



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/20/232
	Status:	öffentlich
	Datum:	15.09.2020
Federführend: Bürgermeisterin Stabsstelle EDV	Bericht im Ausschuss:	Gunnar Seiler
	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Gunnar Seiler
Erläuterung zu den Telefonkosten im Nachtragshaushalt 2020		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
23.09.2020	Finanzausschuss	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die zur Nachtragsplanung 2020 vorgelegten Werte waren insofern fehlerhaft als beim Rathaus die aktuellen Zahlen hochgerechnet wurden statt die Kosten laut Vertragslage anzusetzen. Dies wurde korrigiert.

Der Übersichtlichkeit halber erfolgt die Darstellung anhand der Bruttojahreswerte:

Standort	Altvertrag	Vertrag	Umlage	Nachtrag
Rechenzentrum	- €	28.797,05 €	- €	
Rathaus	35.427,68 €	17.732,90 €	38.256,41 €	38.300,00 €
FFA	8.430,91 €	6.524,53 €	8.316,39 €	
FFE	1.824,98 €	2.052,04 €	2.941,68 €	
Feuerwehr	10.255,90 €	8.576,57 €	11.258,07 €	11.300,00 €
JSS	6.171,82 €	4.099,79 €	6.006,17 €	6.100,00 €
FRS	3.512,88 €	2.830,30 €	4.355,40 €	4.400,00 €
Bauhof	- €	492,66 €	1.128,12 €	1.200,00 €
JZ	9.086,36 €	2.164,85 €	2.927,40 €	3.000,00 €
Zwischensumme Stadt	64.454,64 €	64.694,11 €	63.931,56 €	64.300,00 €
VHS	4.311,13 €	1.864,97 €	2.627,52 €	2.700,00 €
KGS	1.270,92 €	1.270,92 €	1.270,92 €	1.300,00 €
Summe Verbände	5.582,05 €	3.135,89 €	3.898,44 €	4.000,00 €
Summe	70.036,69 €	67.830,00 €	67.830,00 €	68.300,00 €

Bücherei - € - € - € 2.500,00 €
(aus Leasingvertrag KGS)

Nachfolgend werden die Anmerkungen aus der Anfrage von Frau Werner erläutert.

Die Nachtragssummen entsprechen nicht den Verträgen. Die HH-Planung entsprach nicht einmal den alten Verträgen!

Für die Planung des Ursprungshaushaltes 2020 wurden tatsächlich lediglich die Werte aus dem Jahr 2019 übernommen, da wir zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung in den Verhandlungen mit dem Anbieter standen, die erst kurz vor dem Hauptausschuss im Dezember zum Abschluss gebracht wurden. Die Einstellung der Vertragswerte sollte aufgrund der zu kurzen zeitlichen Abfolge vom HA zur RV im Nachtrag erfolgen.

Die Summen des Nachtrages entsprechen mit Ausnahme des Rathauses den Verträgen. Der Ansatz für das Rathaus wird korrigiert.

Nun stelle ich bei der detaillierten Betrachtung fest, dass die Stadt sogar mehr für die Telefonanlage bezahlt und nur die vhs profitiert vom neuen Vertrag. Nach der Vorlage vom 16.12.19 benötigen Sie für die neuen Verträge insgesamt 64.800,- Euro für den städtischen HH.

Genau deshalb erfolgt die Umlage der Kosten des Rechenzentrums (28.797,05 €) auf die einzelnen Standorte. Diese Kosten beinhalten u.a. Lizenzgebühren, Firewall, Softwarepflege und -support. Es handelt sich somit um Kosten, die Anteilig auf alle Standorte zu verteilen sind, da ja alle davon profitieren.

Nach der Verteilung dieser Kosten auf die jeweiligen Standorte verbleiben 63.931,56 € an Gesamtkosten für den Städtischen Haushalt. Dies bedeutet gegenüber dem Altvertrag (64.454,64 €) eine Einsparung in Höhe von 523,08 €.

Es sein nochmals darauf verwiesen, dass der Hauptgrund für den Abschluss der Verlängerungsvereinbarung nicht die Kostenreduzierung war, sonder die Harmonisierung der Vertragslaufzeiten der einzelnen Standorte, um den Vertrag insgesamt kündigen und neu aus-schreiben zu können. Dies ist gelungen und eine entsprechende Kündigung und Neuaus-schreibung ist für 2024 auch geplant.

Wenn die Firma Avaya zuviel berechnet, ist es die Aufgabe der Verwaltung diese Zah-lungen mit Verweis auf die Verträge abzulehnen.

Das ist selbstverständlich korrekt. Mit dem Anbieter hat am 17.09. diesbezüglich ein Gespräch stattgefunden. Der Fehler wurde grundsätzlich zugegeben und eine Gutschrift wurde avisiert.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung entfällt

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

keine